

Sonne bringt Besucher

33. Ausgabe des **Wildensteiner Jahrmarkts** im Wetterglück

Wir hatten granatenmäßiges Glück“, so kommentierte Leibertingens Bürgermeister Armin Reitze am Montag den Verlauf des 33. Wildensteiner Jahrmarktes. Noch am Sonntagvormittag hatte es stark geregnet. Erst zur Mittagsstunde lichteten sich die Wolken, die Sonne kam durch und die Besucher strömten auf den Markt. Reitze sah sich außerstande, auch nur eine geschätzte Besucherzahl anzugeben. Reitze: „Besonders am späteren Nachmittag waren mehr Besucher auf dem Marktgelände als in den Vorjahren.“

An insgesamt 70 Marktständen wurden Haushaltsgegenstände, Schmuck und Kunsthandwerkliches angeboten oder alte Handwerkstechniken vorgeführt. Ein sehr breites Angebot an Speisen und Getränken rundete den Marktbesuch ab. Für Kinder war wieder ein spezielles Programm vorbereitet worden, zu dem beispielsweise das

Kutschenfahren oder das Nostalgiekarussell gehörten. Für viele Besucher ist der Markt auch eine Gelegenheit, alte Freunde und Bekannte zu treffen. Davon konnten Claudia Holdenried aus Sigmaringendorf und Ulrike Koch aus der Nähe von Zürich berichten. Die beiden Frauen hatten sich seit Jahren nicht mehr gesehen und liefen sich ausgerechnet beim Wildensteiner Jahrmarkt über den Weg.

Nicht ganz so viel Wetterglück konnten die Mitglieder der Fluggemeinschaft Leibertingen für sich reklamieren. Die Segelflieger hatten zum Familien-Drachenfest auf das Fluggelände eingeladen. Zur Enttäuschung vieler Besucher mussten die großen Drachen am Boden bleiben, weil der Wind zu unbeständig war, um die bunten Flugobjekte steigen zu lassen.

HERMANN-PETER STEINMÜLLER



Eine besondere Attraktion beim Wildensteiner Jahrmarkt war auch in diesem Jahr wieder das Hufeisenwerfen für einen guten Zweck.



Besonders am späteren Nachmittag herrschte auf dem Leibertinger Marktgelände starker Besucherandrang.
BILDER: STEINMÜLLER